

Ein Blick auf das Buch „Die Wurzel der Wiederbelebung des islamischen Kalifats und seine geopolitischen Wirkungen“¹

Hossein Ajorlou²

Moujani, Sayyid Ali. *Die Wurzeln der Wiederbelebung des islamischen Kalifats und dessen geopolitische Auswirkungen*. Bremen: Eslamica, 2018.

In den letzten Jahren sind wir Zeuge davon, dass bewaffnete terroristische Gruppen in der westasiatischen Region entstanden sind. Diese Gruppen haben durch ihre Maßnahmen ein grausames Bild von den islamischen Vorschriften präsentiert, von der Wiederbelebung des Emirates und des islamischen Kalifats gesprochen, gegen die regierenden Staaten im Westen Asiens gekämpft, durch ihre Attentaten in und außerhalb der islamischen Welt sowie durch Bestimmung neuer geopolitischen Grenzen die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gelenkt. Zudem haben sie auch der Islamfeindlichkeit den Weg geebnet. Daher befassen sich die Forscher und Experten heutzutage aus verschiedenen Blickwinkeln mit diesem Thema.

Diese wissenschaftlichen Forschungen können sicherlich wesentlich dazu beitragen, dass man dieses Phänomen besser kennt. Um eine Forschung

¹ Übersetzt von Seyed Saied Firuzabadi, Assistentprofessor für Germanistik, Islamic Azad University, Tehran, Central Branch.

² Phd im Studienfach internationale Beziehungen und Mitglied des Lehrkörpers des internationalen Forschungszentrums in Teheran.

sachgerecht und folgerichtig auszuführen, ist es erforderlich, dass man die Forschungsfragen gründlich stellt. So kann der Forscher durch Beantwortung dieser Fragen und deren aufrichtige Untersuchung das Forschungsproblem genau lösen. Das vorliegende Buch unter dem Titel *„Die Wurzeln der Wiederbelebung des islamischen Kalifats und dessen geopolitische Auswirkungen“* ist das Ergebnis der Forschungen des hervorragenden Forschers Herrn Sayyid Ali Moujani. Der Autor versucht in diesem Werk, die Grundidee der Takfiri-Gruppen, nämlich die Wiederbelebung des islamischen Emirats und Kalifats und seine Wurzeln zu erforschen.

Im Allgemeinen braucht jede politische, kulturelle und soziale Bewegung eine avantgardistische Ideologie, damit sie ihre Ideen und Gedanken überzeugend präsentiert. Es ist auch vom höchsten Rang, dass diese Ideologien einen Kerngedanken haben, der zu Vereinheitlichung verschiedener Gruppen führt. Manche Forscher im Bereiche von Takfiri-Gruppen vertreten die Meinung, dass diese Vereinheitlichung durch die Wiederbelebung des islamischen Kalifats entstanden ist. Trotzdem haben sie dieses Thema nicht ausführlich behandelt. Herr Sayyid Ali Moujani zählt zu den wenigen Forschern, der in seinem Buch trotz der zahlreichen Probleme und Einschränkungen dieses Thema gründlich erforscht hat. Er hat nicht nur die äußerlichen Faktoren untersucht, die auch wert sind, sondern er hat die innerlichen Faktoren und den Hintergrund der Wiederbelebung des islamischen Kalifats genau erforscht.

Die Wiederbelebung des islamischen Kalifats und im Folge davon die Entstehung der Gruppen wie ISIS kann man als ein Ergebnis der vorhandenen sozialen und politischen Identitätskonflikte und Spannungen feststellen, deren Wurzeln in den äußerlichen und innerlichen Faktoren zu finden sind. Diese Spaltungen haben zu einem Abgrund geführt, in dem diese Vereinheitlichung wie das verborgene Feuer unter der Asche eine große Region in Brand gesetzt hat. Der Autor hat diese Spaltungen wie die Spaltungen zwischen den Regierungen und dem Volk, der Tradition und dem Modernismus, den Reichen und Armen, der innerlichen und äußerlichen Gesetzmäßigkeiten der Regierungen, dem mittelmäßigen und radikalen Islam, unter den Völkern und Sippen, die Spannungen bei der unpassenden Auslandspolitik im Bezug auf die tatsächlichen Begebenheiten und hinsichtlich der vorhandenen Möglichkeiten, Spannungen wegen der aktiven Ideologien und Enttäuschungen u. ä. sachgerecht dargestellt und

die Ansicht vertreten, dass diese Spannungen zu größeren Konflikten geführt haben. Die meisten Politiker und Experten haben diese Probleme ignoriert, sodass die Takfiri-Gruppen in den islamischen Ländern blitzartig entstanden sind.

Sayyid Ali Moujani hat mit seiner Forschung über die Wurzeln der Wiederbelebung des islamischen Kalifats ein Werk verfasst, das noch ein brennendes Thema in der Weltpolitik ist. Wie oben erwähnt, liegt es darin, dass diese Forschung keine bibliografische Forschung nach den Internetdaten sowie der Sekundärliteratur ist, sondern der Autor hat bei seinen Reisen viele Interviews gemacht und die Entwicklungen selber beobachtet. Diejenigen, die westasiatische Region und vor allem die Nomadenvölker in dem Irak und Syrien genau kennen und in diesem Bereich erforscht haben, wissen sicherlich, dass dieses Buch die Mängel an Büchern und die Lage der Leute, die an Armut leiden, am besten beschreibt, sodass man dieses Buch als eine gute Einführung in das Thema bezeichnen kann.

Zudem ist einer der weiteren Vorteile dieses Buches, dass der Forscher das Thema interdisziplinär behandelt hat, da die meisten Bücher in diesem Bereich einseitig das Problem beobachtet haben. In diesem Buch hat der Autor versucht, die verschiedenen Forschungsrichtungen wie Anthropologie, Soziologie, Geschichte, Geopolitik, internationale Beziehungen heranzuziehen, um eine wirklichkeitsnahe Analyse zu präsentieren. Nicht zuletzt ist es hier noch zu erwähnen, dass der Autor die westasiatischen Sprachen beherrscht und daher die Primärliteratur am besten kennt, die Interviews auf Muttersprache der Bewohner dieser Region durchführt und so die Bedeutungen der Ausdrücke richtig erkannt hat. Zu den anderen Vorteilen des Buches gehört ebenso die einfache Schilderung, da es in solchen Büchern öfters um die Methode und den Inhalt geht und die Einfachheit vernachlässigt wird. Daher kann man auch behaupten, dass der Autor dieses Buch einer breiten Leserschaft zugänglich gemacht hat.

Erwähnenswert ist es, dass nicht genügend Aufmerksamkeit auf manche Ereignisse und Strömungen geschenkt sind, die sicherlich zu dem besseren Verständnis der Lage führen könnten. Darunter sind die Einflüsse und Auswirkungen der Muslimbrüderschaft und der Bewegungen wie Wahhabiten auf die Wiederbelebung des islamischen Emirats und Kalifats zu erwähnen, deren Ideologien und Maßnahmen anscheinend zur

Entstehung dieser Lage beigetragen haben, aber in einer schwierigen Situation und Wahl der Politik oder der Religion geraten sind.

Obwohl in dem Buch versucht wurde, auf die äußerlichen Wurzeln der Wiederbelebung des islamischen Kalifats hinzudeuten, wäre jedoch besser, wenn der Autor im Hinblick auf Begriffe wie der neue und alte Kolonialismus sowie die überregionale Macht der Islamischen Republik Iran hingewiesen hätte, zumal das Buch auch Leser in anderen Regionen finden kann.

Zum Schluss kann man daraus die Konsequenz ziehen, dass das Buch *Die Wurzeln der Wiederbelebung des islamischen Kalifats und dessen geopolitische Auswirkungen* ein wertvolles Buch ist und seine Leser unter den Experten, Politikern und Forschern im Bereiche der westasiatischen Region finden kann. In der Hoffnung darauf, dass man durch diese und weitere Forschungen, die zu dem besseren Verständnis der historischen Ereignisse beitragen können, einen dauerhaften Frieden und die Stabilität in der Region erreichen kann.

